

## Heiße Kaminöfen

### Wie man Geld stilvoll verheizt

Von Mirco Lomoth 7. Februar 2008, 17:16 Uhr

Billige Heizöfen sind gefragt. Richtig schön sind die günstigen Exemplare allerdings nicht. Umgekehrt gilt: Wer Geld ausgeben will, kann sich zwischen einer Vielzahl grandioser Designermodelle entscheiden.

**WELT ONLINE** stellt ein paar besonders vorzeigbare Öfen vor. Einer hängt sogar von der Decke.



Passt wie ein Möbelstück in die Wohnlandschaft: Der Domino von Cera Design, ab 1690 Euro, [www.cera.de](http://www.cera.de)

Das Ende des Winters ist in Sicht. Was läge da näher, als noch schnell einen günstigen Kaminofen im Baumarkt zu kaufen? 22 Prozent Rabatt bietet Praktiker diese Woche, Obi sogar 50 Prozent. Der Handel will Umsatz machen, solange das winterliche Verlangen nach Behaglichkeit noch das Kaufverhalten bestimmt. Da gibt es zum Beispiel gerade das Modell Neapel bei Praktiker, im Sonderangebot für 140 Euro. Viel mehr als den reinen Materialpreis bezahlt man da nicht, optische Eleganz wurde eingespart. Und bei Obi bekommt man das nicht weniger hässliche Modell Split für nur 129,99 Euro. Im Wohnzimmer möchte das kein Designliebhaber stehen haben.

Am anderen Ende der Preisskala regieren umso schönere Formen und viele gute Ideen. Heute gibt es zahlreiche Kaminöfen, die nicht die ewig gleiche halbrunde Form haben, mit der ewig gleichen Specksteinverkleidung und dem ewig gleichen schwarzen Ofenlack. Wer bereit ist, etwas mehr Geld auszugeben, der hat viel zu entdecken auf dem Ofenmarkt. Und sollte sich vor dem Kauf erkundigen, ob der Schadstoffausstoß des Objekts der Begierde denn auch den Grenzwerten der geplanten Novelle der Bundesimmissionsschutzverordnung entspricht. Sonst wird es später noch teurer, weil nachträglich ein Filter eingebaut werden muss.

### Wenn der Kaminofen abhebt...

Da wäre zum Beispiel das High-End-Modell Dadoo des Kaminofenherstellers Wodtke aus Tübingen, das voraussichtlich Ende April in den Handel kommt. Der eigentliche Feuerraum – ein schwarz lackiertes Rechteck mit abgerundeten Ecken – schwebt auf einem Kufengestell über der Erde, in das seitlich eine Holzablage integriert werden kann. Ein echtes Designobjekt für die Wohnung, das auch noch Gemütlichkeit bringt – für 5350 Euro. Der schlichte Holzofen Darwin von Sikken ist zwar weniger spektakulär, lässt sich aber bestens in ein solides Wandmöbelsystem integrieren. Dadurch verschwindet der Ofen quasi im Regal – eine elegante Lösung, wenn Platz gespart werden soll (ab 3700 Euro). Wie ein modernes Möbelstück passt sich auch der Domino von [Cera Design](http://www.cera.de) in die Wohnlandschaft ein. Der zentrale Brennraum steht entweder eigenständig auf Edelstahl-

Füßen auf einer Holzbank oder wird mit einem Holzablagefach darunter kombiniert. Lieferbar ist der formschöne Ofen in grau, mattschwarz oder silber, zu haben ist er ab 1690 Euro.

Eher klassisch, aber in ausgefallenen Formen kommt der Stuv 21 der belgischen Firma Concept & Forme daher. In der elegantesten Variante ist er nur 45 Zentimeter breit und zieht sich an der Wand schmal bis unter die Decke. Für ein offenes Feuer schiebt man die Glastür einfach nach oben hinter die Verkleidung (ab 2100 Euro).

### **...oder von der Decke hängt**

Statt den Kamin wie üblich an eine Wand zu stellen, kann man ihn auch in der Mitte des Raumes von der Decke hängen lassen. Diese Idee kommt aus Frankreich, vom Kaminofen-Hersteller Brisach. Das Modell Ovalie zum Beispiel hat weder eine Frontscheibe noch eine Rückwand und lässt sich nach Belieben um 360 Grad schwenken. Auch das hochwertige und mindestens 15.000 Euro teure Modell CV007 von Bloch Design kann mitten im Zimmer aufgestellt werden. Es ist durch das zu allen Seiten verwendete Glas so transparent, dass er trotz seiner Größe nur wenig Platz einzunehmen scheint. Egal wo man sich im Zimmer befindet, das Feuer ist von überall zu sehen.

Zu einem teuren Kaminofen gehört auch stilvolles Zubehör. Die Holzablage Bebob aus Edelstahl von Blomus ist zwar noch lange nicht das teuerste Modell, aber eines der schönsten – die Scheite liegen in einem abgerundeten Edelstahlbehälter mit Fuß (299 Euro, [www.blomus.com](http://www.blomus.com)). Ein notwendiges Übel für jeden Kamin-Besitzer ist das Kaminbesteck. Doch auch hier gibt es ansprechende High-End-Lösungen, etwa das Modell Marais von Conmoto, aus mattiertem Edelstahl mit dunkel gebeizten Buchenholzgriffen. Das edle Gerät wird an der Wand befestigt und kostet allein so viel wie fünf Neapel-Kamine bei Praktiker (699 Euro, [www.conmoto.com](http://www.conmoto.com)).

### **Russfreie Ästhetik**

Auch ohne Kaminabzug braucht man auf schicke Flammen in der Wohnung nicht zu verzichten. Die Lösung ist Ethanol, das geruchlos und rußfrei verbrennt, allerdings leider ohne das romantische Knistern eines Holzfeuers. Der Ethanol-Kamin Chimo von Blomus etwa steht ganz ohne Abzug als 1,30 Meter hohe Edelstahl-Röhre irgendwo in der Wohnung.

Von dem australischen Hersteller Eco Smart kommt das vorläufige Highlight auf dem Ethanol-Markt – das frei stehende Tunnel-Modell Retro, ein zu beiden Seiten offener Kubus mit abgerundeten Ecken im Stil der sechziger Jahre, der zum Beispiel in orange, grün oder gelb für hitzige Glücksgefühle sorgt. Auch innovativ: Conmoto hat einen tragbaren Ethanol-Kamin entworfen, dessen Form an die eines Koffers angelehnt ist. Der Travelmate ist ein Kamin für das Zeitalter der Mobilität, am integrierten Griff lässt sich die Flamme immer dorthin tragen, wo man sie gerade braucht.

Die günstigste Variante für Kaminfeuer-Atmosphäre ist und bleibt allerdings die DVD Kaminfeuer Impressionen der Deutschen Austrophon, zu haben für 4,95 Euro. Auf einem Flachbildschirm kann das ganz gut aussehen, nur die Heizung muss man dann doch aufdrehen.

**[http://www.welt.de/lifestyle/article1644326/Wie\\_man\\_Geld\\_stilvoll\\_verheizt.html#msg\\_recommendEmail](http://www.welt.de/lifestyle/article1644326/Wie_man_Geld_stilvoll_verheizt.html#msg_recommendEmail)**